

–

# Schulinterner Lehrplan des Joseph-König-Gymnasiums für das Fach Geschichte

–

Gültig für die Klassen 5-10  
ab dem Schuljahr 2022/23 (G9)

–

Joseph-König-Gymnasium  
Holtwicker Straße 3-5  
45721 Haltern am See  
Tel.: 02364/933540

Schuljahr 2022/2023

---

## Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Joseph-König Gymnasium liegt in Haltern am See, einer Kleinstadt mit ca. 38000 Einwohnern am südlichen Rand des Münsterlands. Das Gymnasium ist in einem Stadtgebiet, das durch das angrenzende Naherholungsgebiet mit seinen Seen geprägt ist. Es ist fünf- bis sechszügig. Im Schuljahr 2021 / 2022 besuchen ca. 1040 Schülerinnen und Schüler unser Gymnasium. Unterrichtet werden diese derzeit von ca. 80 Kolleginnen und Kollegen.

Die Schule ist bei Maßnahmen zur Standardsicherung (Lernstandserhebung) dem Standorttyp I zugeordnet. Von großer Bedeutung ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler. Diese sind sehr am schulischen Wohlergehen ihrer Kinder interessiert und engagieren sich aktiv in zahlreichen Gremien der Schule. Das Joseph-König-Gymnasium ist seit 2010 Europaschule, in den Jahren 2016 und 2020 erfolgte eine Rezertifizierung. Dies spiegelt wider, dass sich die Schule dem europäischen Gedanken und besonders der Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit verpflichtet fühlt. Zahlreiche Unterrichtsprojekte in der Sekundarstufe I und II tragen diesem Anspruch Rechnung. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Unterricht der einzelnen Fächer einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert Offenheit und Kritikfähigkeit. Auch das Engagement für Partnerschaftsprojekte (beispielsweise die Unterstützung des Straßenkinderprojekts „Arco Iris“ in La Paz in Bolivien oder das Hilfsprojekt „Ajuda“ in Brasilien) soll hierzu einen Beitrag leisten.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist allen Fachgruppen nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Der Unterricht aller Fächer zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit einem Lernzentrum sowie mit mehreren Informatikräumen sowie eine digitale Grundausstattung in allen Klassen-, Kurs- und Fachräumen erleichtern den Weg zu einer informatischen Grundbildung für alle Schülerinnen und Schüler.

Weil die Schule bahnhofsnahe gelegen und an ein gut ausgebautes Nahverkehrsnetz angebunden ist, lassen sich benachbarte Städte im Münsterland und im Ruhrgebiet für Unterrichtsexkursionen aller Fächer leicht besuchen. Die Durchführung von Exkursionen, der Besuch von Ausstellungen und Theateraufführungen etc. wird als Bereicherung des Schullebens und als wertvolle Ergänzung des schulischen Unterrichts angesehen.

Da das Joseph-König-Gymnasium das einzige Gymnasium der Stadt Haltern am See ist, fühlt es sich der Gesamtheit aller Schülerinnen und Schüler verpflichtet. Deshalb bietet unsere Schule ein breites Angebot an Fächern an. Auch können dank der Größe der Jahrgangsstufen in fast allen Fächern in der Oberstufe Leistungskurse angewählt werden. Eine Besonderheit ist der bilinguale Zweig: Das Joseph-König-Gymnasium bietet seit 1988 allen Schülerinnen und Schülern zusätzlich zum normalen Fächerangebot die Möglichkeit, einen bilingualen Zweig zu besuchen, somit ein bilinguales Abitur abzulegen und ein Certi-Lingua Label zu erwerben.

---

## Inhalt

Seite

<b>1 Die Fachgruppe Geschichte am Joseph-König-Gymnasium .....</b>	<b>1</b>
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht in der Sekundarstufe I .....</b>	<b>3</b>
2.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben .....	3
2.2 Lehr- und Lernmittel .....	28
2.2.1 regulärer Geschichtsunterricht .....	28
2.2.2 englisch-bilingualer Geschichtsunterricht .....	28
<b>3 Entscheidungen zum Unterricht in der Sekundarstufe II .....</b>	<b>29</b>
<b>4 Grundsätze der Leistungsbewertung .....</b>	<b>30</b>
4.1 Grundlagen der Leistungsbewertung .....	30
4.2 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I .....	31
4.3 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II .....	32
<b>5 weitere geschichtsbezogene Angebote am Joseph-König-Gymnasium.....</b>	<b>33</b>
5.1 Angebote für Schülerinnen und Schüler .....	33
5.2 Angebote für Lehrerinnen und Lehrer .....	34
<b>6 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b>	<b>35</b>
<b>7 Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>36</b>
<b>Anhänge.....</b>	<b>40</b>
Anhang 1 Übersicht Lehrwerke im Klassensatz .....	41
Anhang 2 Übersicht Fachliteratursammlung .....	42
Anhang 3 Übersicht Praxis Geschichte .....	43
Anhang 4 Übersicht Geschichte Lernen.....	45
Anhang 5 Übersicht Kartensammlung.....	48
Anhang 6 Übersicht Audio-Visuelle Sammlung.....	49
Anhang 7 Übersicht Realiensammlung .....	50
Anhang 8 Evaluationsbogen Klasse 6.....	51

---

## 1 Die Fachgruppe Geschichte am Joseph-König-Gymnasium

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Bildung insbesondere in einem zusammenwachsenden Europa. Es besteht deshalb Einigkeit darüber, dass die Kenntnis der europäischen Geschichte notwendig ist, damit die Schülerinnen und Schüler Gegenwart und Zukunft reflektieren und gestalten können. Der Lehrplan ermöglicht dieses Anliegen mit mehreren Inhaltsfeldern, die durch die Fachgruppe so zu Unterrichtsvorhaben entwickelt werden, dass sie in diesem Sinne einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule leisten.

Im Geschichtsunterricht soll deutlich werden, dass die deutsche Geschichte untrennbarer Bestandteil der europäischen Geschichte ist. Die Fachgruppe Geschichte ist sich einig, dass daher auch die Kenntnis der nationalen und regionalen Geschichte eine notwendige Grundlage zur mündigen Teilhabe an der Gesellschaft darstellt. In der Auseinandersetzung mit ihr soll das Bewusstsein dafür entstehen, dass das gegenwärtige Gesellschaftsmodell geworden ist, also einerseits eine keineswegs selbstverständliche Errungenschaft darstellt, andererseits aber auch der kritischen Weiterentwicklung bedarf. In diesem Zusammenhang spielt die Integration der örtlichen Gedenkkultur in den Geschichtsunterricht eine wichtige Rolle.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule seinen Beitrag leisten: Die Analyse von unterschiedlichen Quellen und Darstellungen (Texten, Bildern, Filmen, Karikaturen, Karten, Denkmälern) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu in verschiedenen (Alltags-)Medien geäußerten Ansichten zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

Die Größe der Schule erlaubt es, in der Sekundarstufe II alle Kursarten im Fach Geschichte anzubieten.

Die Fachgruppe besteht aus rund zehn Lehrkräften. Die Mitglieder der Fachgruppe tauschen sich auf Fachkonferenzen, Dienstbesprechungen und informell über Inhalte, Materialien, Fortbildungen, Klausuren, Bewertungskriterien usw. aus.

In regelmäßigen Abständen entscheidet die Fachkonferenz über die Anschaffung von neuen Lehrwerken. Dabei spielen sowohl die inhaltlich-methodische Passung wie die Anschaffungskosten eine Rolle. Die jeweils aktuell eingeführten Lehrwerke sind in den Kapiteln 2.2 und 3.3 aufgeführt.

Die Schule hat einen Fachraum für die Gesellschaftswissenschaften, in dem außer einem Bestand an Fachliteratur insbesondere zur Lokalgeschichte auch Nachschlagewerke sowie ein Klassensatz Geschichtsatlanten vorhanden ist; hier werden auch Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung gesammelt. In den letzten Jahren hat der Aufbau einer kleinen Realiensammlung begonnen. Zur Ausstattung des Raumes gehören ein Beamer mit Whiteboard, außerdem Apple-TV. In der Stadt und erreichbarer Nähe befinden sich für die Unterrichtsarbeit relevante Museen, Archive

---

und andere außerschulische Lernorte, mit dem örtlichen LWL-Römermuseum gibt es eine enge Zusammenarbeit, die u. a. in der gemeinsamen Erstellung eines Moduls für die EF sowie unterschiedlichen Kooperationen führt.

### *Geschichtsunterricht im englisch-bilingualen Zweig*

Im englisch-bilingualen Zweig der Schule wird das Fach Geschichte als bilinguales Sachfach in den Jahrgangsstufen 8 bis 12 angeboten. In der Sekundarstufe I muss es verpflichtend von allen Schülern des bilingualen Zweiges belegt werden, in der Oberstufe wählt der Kurs per Mehrheitsentscheid aus den Fächern Geschichte, Erdkunde und Sozialwissenschaften zwei (EF) bzw. ein (Qualifikationsphase) bilinguales Sachfach. Dieses muss als 3. oder 4. Prüfungsfach belegt werden, damit ein englisch-bilinguales Abitur vergeben werden kann.

Vier Mitglieder der Fachgruppe unterrichten Geschichte im bilingualen Zweig. Sie haben alle die Fakultas im Fach English.

Der bilinguale Geschichtsunterricht wird als integraler Teil des geschichtsunterrichtlichen Angebots am Joseph-König-Gymnasium verstanden, d.h. die curricularen und schulrechtlichen Vorgaben entsprechen grundsätzlich den Inhalten und Bewertungsgrundlagen des deutschsprachigen Geschichtsunterrichts. Abweichungen sind an den jeweiligen Stellen ausgewiesen.

---

## 2 Entscheidungen zum Unterricht in der Sekundarstufe I

### 2.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt in einer mehrspaltigen Tabelle. Der Verteilung liegt das am Joseph-König-Gymnasium im Geschichtsunterricht übliche Doppelstundenmodell zu Grunde.

In der ersten Spalte sind die Unterrichtsvorhaben durchnummeriert und die jeweils vorgeschlagene Anzahl an Doppelstunden angegeben. In der zweiten Spalte werden die Schwerpunkte der Inhaltsfelder aus dem Kernlehrplan wiedergegeben. Darauf folgt der darin ausgewählte historische Gegenstand, wiederum gefolgt vom inhaltlichen Fokus, unter dem dieser Gegenstand behandelt werden soll.

In der 4. Spalte sind die Kompetenzen ausgewiesen, die im jeweiligen Unterrichtsvorhaben verstärkt entwickelt werden sollen. Die Kennzeichnung folgt den Spiegelpunkten der Ausdifferenzierung der Kompetenzerwartungen im Kernlehrplan: S = Sachkompetenz; M = Methodenkompetenz; U = Urteilskompetenz; H = Handlungskompetenz (d.h. M 3 = dritter Spiegelpunkt unter ‚Methodenkompetenz‘ im Kernlehrplan S I) Daran schließt sich eine Übersicht der schwerpunktmäßig eingeführt oder vertieften Methoden bzw. Medien historischen Lernens an. Medien und Methoden sind nach Auffassung der Fachgruppe im Geschichtsunterricht so häufig untrennbar miteinander verknüpft, dass eine gesonderte Ausweisung nicht schlüssig erschien.

Die Tabelle wird beschlossen von einer Übersicht möglicher außerschulischer Lernorte sowie Anregungen für den fächerübergreifenden Unterricht.

Die Inhaltsfelder des englisch-bilingualen Zweiges entsprechen denen des deutschsprachigen Geschichtsunterrichts. Wo möglich wird der inhaltliche Schwerpunkt an Ländern der Zielsprache ausgerichtet (in der Klasse 8 z. B. US-Amerikanische Revolution, Industrialisierung in England, britischer und US-amerikanischer Imperialismus, britische und US-amerikanische Rolle im Ersten Weltkrieg sowie die jeweilige Sicht darauf; in der Klasse 9 z. B. US-Aufstieg zur Weltmacht, Weltwirtschaftskrise mit Fokus auf die USA, britische Appeasement-Politik, Rolle der USA im Kalten Krieg, Großbritannien und Europa, USA als moderne Ordnungsmacht)

## Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben I:

#### **Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit.**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),
- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8),
- unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit (IF 1, SK 1),
- beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens (IF 1, SK 2),
- erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit (IF 1, SK 3),
- erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung (IF 1, SK 4).

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5).

##### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3),
- beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt (IF 1, UK 1),
- erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen (IF 1, UK 2).

##### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Steinzeitliche Lebensformen
- Handel in der Bronzezeit
- Hochkulturen am Beispiel Ägyptens

**Hinweise / Vorhabenbezogene Absprachen:**

- Vertiefen des Methodentrainings „Vertiefende Lesetechniken“

Mögliche außerschulische Lernorte / Möglichkeiten für fachübergreifenden Unterricht:

- Archäologiemuseum, Herne
- Neandertalmuseum, Mettmann
- Ägyptisches Museum, Bonn

Mögliche Methoden und Medien historischen Lernens

- Zeitleisten erstellen
- einen kurzen karteikartengestützten Vortrag halten
- Stationenlernen, z. B. zur Steinzeit
- Archäologische Arbeitstechniken kennenlernen

**Zeitbedarf:** ca. 16 Unterrichtsstunden

**Unterrichtsvorhaben II:**

**Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 1),
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),
- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),

- vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen (IF 2, SK 1),
- erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica (IF 2, SK 2),
- stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher Gruppen im antiken Rom dar (KF 2, SK 3),
- vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes) (IF 2, SK 4).

### Methodenkompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4).

### Urteilskompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien, (UK 2),
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK6),
- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland) (IF 2, UK 1),
- beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (IF 2, UK 2),
- beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete (IF 2, UK 3).

### Handlungskompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis
- Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum

#### **Hinweise / Vorhabenbezogene Absprachen:**

- Bezug zum Europacurriculum: Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart
- Im Sinne der geschlechtersensiblen Bildung wird ein besonderer Fokus auf die römische Familie gelegt
- Vertiefen des Methodentrainings „Mindmapping“
- Vertiefen des Methodentrainings „Effektiv Lernen“
- Lokalbezug zu Haltern:
  - Besuch des LWL-Römermuseums (s. Kapitel 5.1)
- Empfohlen: Selbstevaluationsbogen „Spinnennetz – Griechische Wurzeln Europas“ (Anhang 8)

Mögliche außerschulische Lernorte / Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht:

- Im Rahmen des Lateinunterrichtes findet in der Jgst. 7 eine Exkursion zum Archäologischen Park Xanten statt
- Bezug auf die Inhalte des Halbjahres 6.1 aus dem Fach Religion („Missionsreisen des Paulus, Christen im Konflikt mit den Römern, Kaiser Konstantin, Christentum wird Staatsreligion“)

Mögliche Methoden und Medien historischen Lernens:

- Bezug zu Medienkompetenzrahmen: MKR 2 Informieren und Recherchieren: 2.2 Informationsauswertung: Methodentraining „Markieren und Strukturieren“;
- Erstellung eines Lapbook
- Expertenvorträge vorbereiten

**Zeitbedarf:** ca. 24 Unterrichtsstunden

### **Unterrichtsvorhaben IIIa:**

#### **Lebenswelten im Mittelalter**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),
- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3),
- erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich (IF 3a, SK 1),
- erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft (IF 3a, SK 2),

- erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft (IF 3a, SK 3).

### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).

### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5),
- beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (IF 3a, UK 1),
- beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturestreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft (IF 3a, UK 2),
- hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder (IF 3a, UK 3).

### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),
- hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 3a: Lebenswelten in der mittelalterlichen Agrargesellschaft

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich
- Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster

### **Hinweise / Vorhabenbezogene Absprachen:**

- Bezug zum Europacurriculum: die mittelalterlichen Wurzeln des modernen Europas

Mögliche außerschulische Lernorte / Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht

- Mühlenhof Freilichtmuseum, Münster
- Burg Lüdinghausen, Lüdinghausen

Mögliche Methoden und Medien historischen Lernen

- Quellentexte zusammenfassen und Hauptaussagen beurteilen
- Systematische Erschließung einer Textquelle
- Üben der Methode Bildbeschreibung

**Zeitbedarf:** ca. 20 Unterrichtsstunden

**Summe Jahrgangsstufe 6: 60 Stunden**

## Jahrgangsstufe 8

### **Unterrichtsvorhaben IIIb**

#### **Lebenswelten im Mittelalter**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (IF 3b, SK 1),
- informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (IF 3b, SK 2),
- beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen (IF 3b, SK 3).

##### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

##### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
- erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt (IF 3b, UK 1),

- vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole (IF 3b, UK 2),
- beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge (IF 3b, UK 3).

### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).

**Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten im Mittelalter**

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner
- Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime
- Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika

### **Hinweise / Vorhabenbezogene Absprachen:**

Mögliche außerschulische Lernorte / Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht:

- Lokalbezug zu Haltern
  - vorbereiteter Stadtrundgang zum mittelalterlichen Haltern (s. Kapitel 5.1)
  - Stadtarchiv

Mögliche Methoden und Medien historischen Lernens:

- Textquellen vergleichend untersuchen.
- Rollenspiel zur Stadtgesellschaft

**Zeitbedarf:** ca. 14 Unterrichtsstunden

### Unterrichtsvorhaben IV:

## **Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit - Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),

- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)
- stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (IF 4, SK 1),
- erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen (IF 4, SK 2),
- erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen (IF 4, SK 3),
- erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (IF 4, SK 4),
- erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit (IF 4, SK 5).

### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),
- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4).

### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (IF 4, UK 1),
- beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht (IF 4, UK 2),
- beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen (IF 4, UK 3),
- bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten (IF 4, UK 4).

### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Renaissance, Humanismus, Reformation
- Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg
- Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen
- Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege

### **Hinweise / Vorhabenbezogene Absprachen:**

- Bezug zum Europacurriculum: Europa als gemeinsamer Kultur- und Wirtschaftsraum: Renaissance, Humanismus, Reformation, Dreißigjähriger Krieg, Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen, Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege
- Üben der Methode: Referate ausarbeiten z. B. Vorstellung von Persönlichkeiten der Reformation etc.
- Vertiefen des Methodentrainings „Visualisieren“

Mögliche außerschulische Lernorte / Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht:

- Bezug zum Inhalt desselben Halbjahres aus dem Fach Religion (“Reformation”)

Mögliche Methoden und Medien historischen Lernens:

- Textquellen vergleichend untersuchen.

**Zeitbedarf:** ca. 22 Unterrichtsstunden

### **Unterrichtsvorhaben V:**

**„Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle?**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8),
- unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution (IF 5, SK 1),
- benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen (IF 5, SK 2),

- erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich (IF 5, SK 3),
- erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland (IF 5, SK 4),
- unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland (IF 5, SK 5),
- erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen (IF 5, SK 6),
- stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar (IF 5, SK 7).

### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)
- beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (IF 5, UK 1),
- bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution (IF 5, UK 2),
- beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49 (IF 5, UK 3),
- beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (IF 5, UK 4).

### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Französische Revolution und Wiener Kongress
- Revolutionen von 1848 / 49 und deutsche Reichsgründung
- Industrialisierung und Arbeitswelten

### **Hinweise / Vorhabenbezogene Absprachen:**

- Bezug zum Europacurriculum: Französische Revolution als Vorbild europäischer Demokratiebewegungen
- Im Sinne der geschlechtersensiblen Bildung wird ein besonderer Fokus auf die Entstehung der Frauenrechtsbewegung in der Französischen Revolution gelegt
- Im Sinne der Verbraucherbildung erläutern die Schülerinnen und Schüler vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen. (VB D, Z1, Z3, Z6)
- Vertiefen des Methodentrainings „Präsentieren“
- Vertiefen des Methodentrainings „Mindmapping“ z. B. zum Absolutismus

Mögliche außerschulische Lernorte / Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht:

- Lokalbezug zu Haltern
  - Stadtarchiv Haltern
- Ruhrmuseum, Essen (Zeche Zollverein)
- Rheinisches Industriemuseum, Oberhausen

Mögliche Methoden und Medien historischen Lernens:

- Bezug zu Medienkompetenzrahmen: MKR 4 Produzieren und Präsentieren: 4.3 Quelldokumentation: Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ausgewählte technische Entwicklungen der Industrialisierung in Powerpoint-gestützten Kurzreferaten.
- Textquellen vergleichend untersuchen.
- Informationen entnehmen, strukturieren und präsentieren
- Informationen graphisch aufbereiten

**Zeitbedarf:** ca. 24 Unterrichtsstunden

**Summe Jahrgangsstufe 8: 60 Stunden**

## Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben VI:

#### **Imperialismus und Erster Weltkrieg - Vom Wettstreit der Imperien um „Weltherrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (IF 6, SK 1),
- unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs (IF 6, SK 2),
- erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung (IF 6, SK 3),
- erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen (IF 6, SK 4).

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1).

##### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5),
- bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote (IF 6, UK 1),
- beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (IF 6, UK 2),
- erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917 (IF 6, UK 39,b)
- bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges (IF 6, UK 4).

##### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Imperialistische Expansionen in Afrika
- Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs
- Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917
- Pariser Friedensverträge

**Hinweise / Vorhabenbezogene Absprachen:**

- Bezug zum Europacurriculum: Imperialismus als Europäisierung der Welt?
- Im Sinne der Verbraucherbildung erläutern die Schülerinnen und Schüler zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (VB Ü, Z3).

Mögliche außerschulische Lernorte / Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht:

- Lokalbezug zu Haltern
  - Stadtarchiv
  - Kriegerdenkmäler in Haltern

Mögliche Methoden und Medien historischen Lernens:

- Bezug zu Medienkompetenzrahmen: MKR 4 Produzieren und Präsentieren: 4.1 Medienproduktion und -präsentation: Die Schülerinnen und Schüler stellen in einem kurzen Erklärvideo in Handlegetechnik Ihre Begründung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges dar.
- Strukturskizzen erstellen
- historische Urteile analysieren und vergleichen
- Fotografien interpretieren
- historisches Sachurteil aus heutiger Sicht formulieren

**Zeitbedarf:** ca. 20 Unterrichtsstunden

### **Unterrichtsvorhaben VII:**

**Rahmenbedingungen, Aufbrüche, Scheitern – Die Weimarer Republik 1918 - 1933**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Rätssystem im Kontext der Novemberrevolution (IF 7, SK 1),
- erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung (IF 7, SK 2),
- stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar (IF 7, SK 3).

### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
- erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (IF 7, UK 1),
- beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie (IF 7, UK 2),
- erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise (IF 7, UK 3),
- beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit (IF 7, UK 4),
- nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats (IF 8, UK 1).

### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik, Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

- Etablierung einer Demokratie
- Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen
- Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur
- Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen
- Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933 / 34)

**Hinweise / Vorhabenbezogene Absprachen:**

- Üben der Methode: Recherchieren
- Üben der Methoden: Referate ausarbeiten und Präsentieren z. B. zu den ‚Goldenen Zwanzigern‘

Mögliche außerschulische Lernorte / Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht:

- Lokalbezug zu Haltern
  - Stadtarchiv

Mögliche Methoden und Medien historischen Lernens:

- Quellentexte sachgerecht interpretieren
- historische Urteile analysieren und sich mit ihnen auseinandersetzen
- Plakate interpretieren

**Zeitbedarf:** ca. 16 Unterrichtsstunden

**Unterrichtsvorhaben VIII:**

**Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8),
- erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus (IF 8, SK 1),

- erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen (IF 8, SK 2),
- erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates (IF 8, SK 3),
- stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar (IF 8, SK 4),
- erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum (IF 8, SK 5).

### Methodenkompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

### Urteilskompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6),
- erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (IF 8, UK 2),
- beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus (IF 8, UK 3),
- erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (IF 8, UK 4),
- beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote (IF 8, UK 5).

### Handlungskompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

### **Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933 / 34)
- Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem
- Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand
- 2. Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust

- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

#### **Hinweise / Vorhabenbezogene Absprachen:**

- Bezug zum Europacurriculum: Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext
- Exkursion zur Wewelsburg (s. Kapitel 5.1)
- Vortrag der niederländischen Holocaust-Überlebenden Eva Weyl (s. Kapitel 5.1)
- Im Sinne der geschlechtersensiblen Bildung wird ein besonderer Fokus auf das nationalsozialistische Frauenbild und die NS-Frauenpolitik gelegt

Mögliche außerschulische Lernorte / Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht:

- Lokalbezug zu Haltern
  - Vorbereiteter Stadtrundgang zu Erinnerungsorten in Haltern am See, bei dem die Schülerinnen und Schüler die Stationen selbst vorbereiten
- Steinwache, Dortmund
- Villa ten Hompel, Münster
- Jüdisches Museum Westfalen, Dorsten
- Bezug zum Inhalt desselben Halbjahres aus dem Fach Religion („Kirche und Nationalsozialismus“)

Mögliche Methoden und Medien historischen Lernens:

- Bezug zu Medienkompetenzrahmen: MKR 5 Analysieren und Reflektieren: 5.2 Meinungsbildung: „Vergangenheit, die nicht vergeht?“ Beurteilung des Umgangs mit dem Erbe des Nationalsozialismus (Untersuchung von Youtube-Videos)
- Quellentexte sachgerecht interpretieren
- Politische Rede untersuchen
- Symbole erkennen und beurteilen
- Analyse von historischen Spielfilmen bzw. Dokumentationen

**Zeitbedarf:** ca. 24 Unterrichtsstunden

**Summe Jahrgangsstufe 9: 60 Stunden**

### **Jahrgangsstufe 10**

#### **Unterrichtsvorhaben IX:**

**Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg – von der Kapitulation zur Zweistaatengründung**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sachkompetenz**

## Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen (IF10, SK 1),
- stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar (IF 10, SK 2),
- stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar (IF 9, SK 3).

### Methodenkompetenz

## Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

### Urteilskompetenz

## Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland (IF 9, UK 1),
- erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (IF 8, UK 4),
- bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten (IF 10, UK 1).

### Handlungskompetenz

## Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945; Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege
- Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West

### **Hinweise / Vorhabenbezogene Absprachen:**

- Bezug zum Europacurriculum: Zweiteilung Europas
- Im Sinne der Verbraucherbildung erläutern die Schülerinnen und Schüler Ursachen und Folgen der Währungsreform. (VB Ü, Z3)

Mögliche außerschulische Lernorte / Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht:

- Lokalbezug zu Haltern
  - DP-Lager Haltern
  - Kriegerdenkmale in Haltern

Mögliche Methoden und Medien historischen Lernens:

- Bezug zu Medienkompetenzrahmen: MKR 4 Produzieren und Präsentieren: 4.1 Medienproduktion und -präsentation: Die Schülerinnen und Schüler stellen in einem kurzen Erklärvideo in Handlegetechnik Ihre Begründung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges dar.
- Fotodokumentation von Kriegerdenkmälern in den Halterner Stadtteilen

**Zeitbedarf:** ca. 14 Unterrichtsstunden

### **Unterrichtsvorhaben X:**

**Geteilte Welt und Kalter Krieg – Globale Entwicklungen in der zweiten Hälfte des ‚kurzen 20. Jahrhunderts‘**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

#### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar (IF 9, SK 3),
- unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialer Konflikte (IF 9, SK 4),
- beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa (IF 9, SK 5),
- erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten (IF 9, SK 6).

#### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

#### **Urteilskompetenz**

## Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland (IF 9, UK 1),
- beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit (IF 9, UK 2),
- beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive (IF 9, UK 4).

### Handlungskompetenz

## Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945; Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege
- Entkolonialisierung
- Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten

### **Hinweise / Vorhabenbezogene Absprachen:**

- Bezug zum Europacurriculum: die Entstehung der europäischen Institutionen: von der EGKS zur EU

Mögliche außerschulische Lernorte / Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht:

- ---

Mögliche Methoden und Medien historischen Lernens:

- Quellentexte sachgerecht interpretieren
- historische Urteile analysieren und sich mit ihnen auseinandersetzen

**Zeitbedarf:** ca. 16 Unterrichtsstunden

### **Unterrichtsvorhaben XI:**

**Zwei Staaten, zwei Systeme: Von der Doppelten Staatsgründung zur Vereinigung**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

### Sachkompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),
- erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West (IF 9, SK 2),
- stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar (IF 10, SK 2),
- erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung (IF 10, SK 3),
- erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen in beiden deutschen Staaten (IF 10, SK 4).

### Methodenkompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

### Urteilskompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5),
- erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (IF 8, UK 4),
- bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten (IF 10, UK 1),
- beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“ (IF 10, UK 2),
- erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung (IF 9, UK 3),
- beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung (IF 10, UK 3),

- erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge (IF 10, UK 4),
- vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung (IF 10, UK 5).

### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945; Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen
- Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West
- Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt
- Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung
- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse

### **Hinweise / Vorhabenbezogene Absprachen:**

- Bezug zum Europacurriculum: Integration der BRD in europäische Strukturen
- Im Sinne der Verbraucherbildung diskutieren die Schülerinnen und Schüler die Chancen der Reisefreiheit (VB Ü, Z3)
- Im Sinne der geschlechtersensiblen Bildung wird ein besonderer Fokus auf die Frauenrechte in der BRD und DDR gelegt

Mögliche außerschulische Lernorte / Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht:

- Haus der Geschichte, Bonn
- Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- Bezug zum Inhalt desselben Halbjahres aus dem Fach Deutsch („Nachkriegsliteratur“)

Mögliche Methoden und Medien historischen Lernens:

- Bezug zu Medienkompetenzrahmen: MKR 4 Produzieren und Präsentieren: 4.1 Medienproduktion und Präsentation Erstellung eines Podcasts zu einem Baustein der deutsch-deutschen Geschichte
- Interviews mit Zeitzeugen

**Zeitbedarf:** ca. 16 Unterrichtsstunden

## **Unterrichtsvorhaben XII:**

### **Europa und die globalisierte Welt**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten (IF 9, SK 6).

##### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3).

##### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
- beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive. (IF 9, UK 4).
- beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung (IF 10, UK 3).

##### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),

**Inhaltsfelder:** Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945; Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten
- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse

#### **Hinweise / Vorhabenbezogene Absprachen:**

- Bezug zum Europacurriculum: Europa als global Player?
- Im Sinne der Verbraucherbildung erörtern die Schülerinnen und Schüler Zollfreiheit und Warenangebot (VB Ü, Z3)
- Duisburger Hafen

---

Mögliche außerschulische Lernorte / Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht:

- Bezug zum Inhalt desselben Halbjahres aus dem Fach Politik („Europäische Institutionen“)

Mögliche Methoden und Medien historischen Lernens:

- Politische Rede untersuchen

**Zeitbedarf:** ca. 14 Unterrichtsstunden.

**Summe Jahrgangsstufe 10: 60 Stunden**

---

## **2.2 Lehr- und Lernmittel**

### **2.2.1 regulärer Geschichtsunterricht**

#### Klasse 6

*Geschichte und Geschehen*, Bd 1, hrsg. v. H. J. LENDZIAN, Stuttgart u. a. 2019.

#### Klasse 8

*Geschichte und Geschehen*, Bd 2, hrsg. v. H. J. LENDZIAN, Stuttgart u. a. 2020.

#### Klasse 9

*Geschichte und Geschehen*, Bd 3, hrsg. v. H. J. LENDZIAN, Stuttgart u. a. 2021.

#### Klasse 10

*Geschichte und Geschehen*, Bd 4, hrsg. v. H. J. LENDZIAN, Stuttgart u. a. 2022.

Ergänzend werden in allen Jahrgangsstufen weitere von der jeweiligen Fachlehrerin / vom jeweiligen Fachlehrer ausgewählte Materialien eingesetzt.

### **2.2.2 englisch-bilingualer Geschichtsunterricht**

#### Klasse 9

*Invitation to History*, Bd. 2; erarb. v. A. Weeke, Berlin 2006.

#### Klasse 10

*Invitation to History*, Bd. 2; erarb. v. U. Flach / u.a., Berlin 2010.

Ergänzend werden in allen Jahrgangsstufen weitere von der jeweiligen Fachlehrerin / vom jeweiligen Fachlehrer ausgewählte Materialien eingesetzt.

---

### **3 Entscheidungen zum Unterricht in der Sekundarstufe II**

- s. entsprechendes Curriculum -

---

## 4 Grundsätze der Leistungsbewertung

### 4.1 Grundlagen der Leistungsbewertung<sup>1</sup>

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung für die Sekundarstufe I sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG), in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) sowie im Kernlehrplan Geschichte (Kapitel 5) dargestellt. Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung für die Sekundarstufe II sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG), in der Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe (§ 13 APO-GOST) sowie im Lehrplan Geschichte für die Sekundarstufe II (Kapitel 4) dargestellt.

In beiden Stufen ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden.

Die Leistungsbewertung erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang sowie das Engagement im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns. Sie berücksichtigt dabei den Grad der Fähigkeit, Unterrichtsinhalte in ihren Zusammenhängen, Begründungen und Folgerungen zu durchdringen, selbstständige Fragen zu stellen, Probleme zu sehen, zu ihrer Lösung beizutragen und die im Unterricht vermittelten methodischen Verfahren angemessen anzuwenden. Für die Bewertung dieser Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig. Sowohl im Bereich der „Sonstigen Leistungen“ wie auch in „Klausuren“ (in der S II) ist auf die sachliche und (fach-)sprachliche Richtigkeit zu achten.

Die Kriterien der Bewertung der „Sonstigen Leistungen“ und ihre Gewichtung muss den Schülerinnen und Schülern jeweils mit Beginn des Schuljahres transparent gemacht werden.

#### ***zusätzlich zur Sekundarstufe I***

Die Leistungsbewertung erfolgt in der Sekundarstufe I ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Er berücksichtigt alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Sach-, Methoden-, Urteils-, und Handlungskompetenzen. Aufgabenstellungen mündlicher und schriftlicher Art sollen entsprechend darauf ausgerichtet sein, die Erreichung dieser in Kapitel 4 des Kernlehrplans ausdifferenzierten Kompetenzen zu überprüfen.

#### ***zusätzlich zur Sekundarstufe II***

- s. entsprechendes Curriculum -

#### ***zusätzlich zum englisch-bilingualen Zweig***

Es gelten die Bewertungskriterien für den deutschsprachigen Geschichtsunterricht. Besonderes Augenmerk wird auf die bilinguale (d.h. deutsche und englische) Beherrschung der Fachsprache gelegt.

---

<sup>1</sup> Beschluss der Fachkonferenz Geschichte vom 12. November 2013

## 4.2 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

Aspekt der Beurteilung		Ausdifferenzierung	
Kriterien	<p><b>Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität der Beiträge</li> <li>• Quantität der Beiträge</li> <li>• Kontinuität der Beiträge</li> <li>• Umgang mit Beiträgen von Mitschülerinnen und Mitschüler</li> <li>• Engagement im Rahmen des eigenverantwortlichen Handelns</li> </ul> <p><b>Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachliche Richtigkeit</li> <li>• Komplexitätsgrad der Abstraktion.</li> <li>• Selbstständigkeit im Arbeitsprozess</li> <li>• Einhaltung gesetzter Fristen</li> <li>• Ordentlichkeit</li> <li>• Differenziertheit der Reflexion</li> </ul> <p><b>Bei Gruppenarbeiten soll zusätzlich berücksichtigt werden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grad der Selbstständigkeit der Organisation (u.a. Aufgabenverteilung in der Gruppe, inhaltliche Schwerpunktsetzung, Gliederung, Präsentationsform und -aufbereitung)</li> <li>• Einbringen in die Arbeit der Gruppe</li> </ul>		
	Kompetenzen	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Leistungen für die Note <i>gut</i></b>
	<b>Sach-</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachwissen einschließlich Transferleistungen zu zuvor behandelten Inhalten und Fragestellungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes Fachwissen in den Bereichen der aktuellen Unterrichtsvorhaben, überwiegend als reproduktive Leistungen</li> </ul>
	<b>Urteils-</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zu sachlich richtigen und argumentativ schlüssig entwickelten komplexeren Sach- und Werturteilen und zum problemorientierten Denken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zu sachlich richtigen Sach- und Werturteilen, die ansatzweise begründet werden</li> </ul>
	<b>Methoden-</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbständige Anwendung fachspezifischer Methoden nach ihrer Einführung (u.a. Text-, Bild-, Karten- und Diagrammanalyse) und kontextbezogene Anwendung fachspezifischer Begriffe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Methoden unter Anleitung nach ihrer Einführung; Beherrschung wesentlicher fachspezifischer Begriffe</li> </ul>
	<b>Handlungs-</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• differenzierte, aufgabenbezogene Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen schüleraktiven Handelns (Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aufgabenbezogene Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen schüleraktiven Handelns, ggf. mit Anleitung (Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation)</li> </ul>
	<b>Darstellung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation, allgemeinsprachliche Richtigkeit, angemessene Verwendung der Fachsprache in mündlicher und schriftlicher Form</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Formulierung einer eigenen Position; sprachlich richtige Darstellung von kürzeren Beiträgen – ggf. mit Unterstützung; Beiträge dürfen Ausdrucksfehler in nicht zu großer Zahl enthalten</li> </ul>

Form	Mitarbeit im Unterricht	Leistungsüberprüfungen
	zu den Bestandteilen der sonstigen Leistungen im Unterricht können u.a. zählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Beiträge zum Unterricht (z. B. im Rahmen des Unterrichtsgesprächs)</li> <li>• schriftliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Hefte / Mappen, Materialsammlungen)</li> <li>• Erledigung von Arbeitsaufträgen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit</li> <li>• Präsentation eigenständig vorbereiteter Beiträge, z. B. Kurzreferate, Kurzvorträge, Ergebnisse von Gruppenarbeit (z. B. in 6.3, 6.5, 8.3 bis 8.7, 9.3, 9.5)</li> <li>• Vorbereitung von außerschulischen und außerunterrichtlichen Unternehmungen (z. B. in 8.2, 8.9, 9.4)</li> <li>• allgemeine Arbeitshaltung (dazu zählt der Grad der Mitarbeit im Unterricht unter Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche, sowie der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts)</li> </ul>	weitere Bestandteile der sonstigen Leistungen können mündliche und schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung sein. <ul style="list-style-type: none"> <li>• dies können z. B. kurze schriftliche Übungen oder mündliche Leistungsfeststellungen sein</li> <li>• die Überprüfungen können geschlossene, halboffene und offene Aufgaben beinhalten</li> </ul>
<b>Zeitpunkt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.</li> <li>• schriftliche Leistungen werden kontinuierlich und punktuell eingefordert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entsprechende Übungen können am Ende einer Unterrichtseinheit geschrieben werden, wobei zwecks Vorbereitung auf die fachspezifischen Überprüfungsformen in der gymnasialen Oberstufe mindestens eine der schriftlichen Übungen der Klasse 9 auch Teile einer Quelleninterpretation zum Inhalt haben sollte</li> </ul>
<b>Gewichtung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Insgesamt ist bei der Bewertung zu berücksichtigen, dass alle Kompetenzbereiche des Kernlehrplans (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) Berücksichtigung finden</li> <li>• Die Notenfindung hat sich darüber hinaus an den Leistungen des gesamten Halbjahres zu orientieren. Es ist nicht zulässig, am Ende des Halbjahres die Zeugnisnote maßgeblich von einer isolierten Leistung (z. B. einem Referat) abhängig zu machen</li> </ul>	
<b>Rückmeldung</b>	Schülerinnen und Schüler sowie ihre Erziehungsberechtigten haben ein Anrecht auf Information über den Leistungsstand <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens zum Ende jedes Quartals sollte den Schülerinnen und Schülern Rückmeldung zu ihren bisherigen Leistungen gegeben werden</li> <li>• Die Erziehungsberechtigten werden über Zeugnisnoten, an Elternsprechtagen, bei einem die Versetzung gefährdenden Leistungsstand über „Blaue Briefe“ sowie auf Nachfrage informiert</li> </ul>	
<b>Konsequenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die kontinuierliche Beobachtung der Mitarbeit und der Leistungen, sowie die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen sind für die Lehrerinnen und Lehrer Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren</li> <li>• für die Schülerinnen und Schüler sollen die Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen</li> <li>• bei defizitären Leistungen sollen Lern- und Förderempfehlungen Wege aufzeigen, wie die Schülerinnen und Schüler bisher nicht erreichte Kompetenzen durch zusätzliche Anstrengungen entwickeln können</li> </ul>	

## 4.3 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

- s. entsprechendes Curriculum -

---

## 5 weitere geschichtsbezogene Angebote am Joseph-König-Gymnasium

Die schulische Ausbildung soll Schülerinnen und Schüler nicht nur auf den mündigen Umgang mit geschichtskulturellen Angeboten und die Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs nach dem Abschluss der schulischen Ausbildungen vorbereiten, sondern wird auch selbst als integraler Teil der Gesellschaft verstanden. Die Fachgruppe sieht es daher als eine ihrer genuinen Aufgaben an, dafür zu sorgen, dass die Beschäftigung mit der Vergangenheit am Joseph-König-Gymnasium nicht nur im Rahmen des klassischen Geschichtsunterrichts erfolgt.

Im Laufe ihrer Schulzeit sollen die Schüler und Schülerinnen daher möglichst unterschiedliche Formen außerunterrichtlicher Beschäftigung mit Geschichte kennen lernen können. Gleichzeitig sind die zeitlichen und personellen Ressourcen sowie der curricular gewährte Freiraum beschränkt. Dies gilt es, miteinander in Einklang zu bringen.

### 5.1 Angebote für Schülerinnen und Schüler

#### Unterrichtsgang zum LWL-Römermuseum

Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens II findet in Klasse 6 ein Unterrichtsgang zum LWL-Römermuseum in Haltern statt. Der Unterrichtsgang wird im Unterricht vor- und nachbereitet und von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern begleitet.

#### Unterrichtsgang Haltern im Mittelalter

Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens III b findet in Klasse 8 ein forschend-entdeckender Unterrichtsgang zu mittelalterlichen Spuren in Haltern statt. Der Unterrichtsgang wird im Unterricht vor- und nachbereitet und von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern begleitet.

#### Unterrichtsgang Haltern im Nationalsozialismus

Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens VIII findet in Klasse 9 ein Unterrichtsgang zu Spuren des Nationalsozialismus in Haltern statt, dessen Stationen die Schülerinnen und Schüler angeleitet, aber weitgehend selbstständig im Unterricht vorbereiten. Der Unterrichtsgang wird im Unterricht nachbereitet und von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern begleitet.

#### Gedenkstättenfahrt zur Wewelsburg

In der Klasse 9 ist für alle Schülerinnen und Schüler die Teilnahme an einer Eintägigen Exkursion zur Wewelsburg verpflichtend. Die Fahrt wird im Unterricht vor- und nachbereitet und von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern begleitet.

#### Vortrag von Eva Weyl

In der Klasse 9 ist für alle Schülerinnen und Schüler die Teilnahme an einem Vortrag der niederländischen Holocaust-Überlebenden Eva Weyl verpflichtend. Frau Weyl, deren Vorfahren z. T. aus Haltern stammen, hat während der nationalsozialistischen Herrschaft in Deutschland in den Niederlanden gelebt. Sie wurde mit ihrer Familie in das Durchgangslager Westerbork deportiert, von wo sie auf Grund einer Reihe

---

glücklicher Umstände nicht weitertransportiert wurde. Ihren medienunterstützten, zweistündigen Vortrag hielt sie bis zum Beginn der Pandemie in der Aula. Damals wurden die Besuche in Kooperation mit der Alexander-Lebenstein-Realschule organisiert. Seither trägt sie per Video-Schaltung vor. Die Veranstaltung wird im Unterricht vor- und nachbereitet und von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern begleitet.

### Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Alle zwei Jahre wird am Joseph-König-Gymnasium eine Arbeitsgemeinschaft angeboten, die interessierte Schülerinnen und Schüler bei der Arbeit zu einem Beitrag für den Geschichtswettbewerb begleitet. Sie beginnt mit der Veröffentlichung des Wettbewerbsthemas im September in geraden Jahren und endet im Februar des folgenden Jahres mit der Abgabe der Wettbewerbsbeiträge.

In den letzten Jahren haben immer wieder Schülerinnen und Schüler des Joseph-König-Gymnasiums Preise bekommen. Dies unterstreicht das über den regulären Unterricht hinausgehende Interesse am und die Kompetenz im Fach Geschichte einiger Schülerinnen und Schüler.

### Beteiligung an geschichtskulturellen Veranstaltungen in der Region

In Abhängigkeit von Thema, Zeitaufwand und Schülerinteresse beteiligt sich das Joseph-König-Gymnasium mit einzelnen oder allen Klassen bzw. Kursen an geschichtskulturellen Veranstaltungen in der Region. Dazu zählten in der Vergangenheit z. B. die Feier des Stadtgründungsjubiläums, Gedenkveranstaltungen anlässlich von Jahrestagen z. B. den Weltkriegen und der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz oder Ausgrabungen des Römermuseums.

### Vorträge und Gespräche

Nach Möglichkeit werden für einzelne Klassen oder Jahrgangsstufen weitere Vorträge oder Gespräche mit Experten oder Zeitzeugen historischer Geschehen organisiert. In der Vergangenheit zählten dazu der Besuch einer Holocaustüberlebenden oder des wissenschaftlichen Referenten bei der Stasi-Unterlagenbehörde.

## **5.2 Angebote für Lehrerinnen und Lehrer**

### Bilinguale Materialtauschbörse im Regierungsbezirk Münster

Seit 2006 organisieren die bilingualen Fachgruppen des Joseph-König-Gymnasiums und des Hittorf-Gymnasiums Recklinghausen in jährlichem Wechsel eine Material- und Informationstauschbörse an einem Freitagnachmittag im Februar oder März.

Die Federführung am Joseph-König-Gymnasium liegt bei den bilingualen Geschichtslehrern. Sie richtet sich an die englisch-bilingualen Sachfachlehrer des Regierungsbezirks Münster, angrenzende Schulen und die englisch-bilingualen Fachseminare der ZFSL Recklinghausen und Bochum. Sie wird insbesondere für das Fach Geschichte sehr gut angenommen (jährlich 20 – 30 Teilnehmer). Auf diesen ca. drei- bis vierstündigen Börsen werden in den einzelnen Fachsektionen kurze Impulsreferate zu bilingual-spezifischen Methoden, Materialien, Inhalten oder rechtlichen Neuerungen gehalten, es findet ein Erfahrungsaustausch im Plenum und in informellen Gesprächen statt und es besteht die Möglichkeit, gedruckte, oder (über einen bereitgestellten Computer) digitale Materialien auszutauschen.

---

## 6 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils des Joseph-König-Gymnasiums sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- Das Fach Geschichte unterstützt das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen, Karten, Statistiken etc.);
- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet. (Lern-)Aufgaben werden als Fließtext formuliert.
- Durch die Zusammenarbeit mit den lokalen und regionalen Orten der Erinnerungskultur liefert die Fachgruppe Geschichte einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur historisch-politischen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen. Insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv wird aktiv von der Fachgruppe genutzt.
- Im Geschichtsunterricht wird die Fähigkeit, eigene Fragestellungen zu entwickeln und damit die Unterrichtsplanung aktiv mitzugestalten, gefördert. Diesbezüglich werden die Schüler mit zunehmendem Alter angeleitet, ihre Interessen in den Unterricht einzubringen.
- Die Fachgruppe Geschichte fühlt sich verpflichtet, den im Schulprogramm festgeschriebenen Europabezug im Unterricht besonders zu berücksichtigen, indem die europäische Verflechtung der im Geschichtsunterricht behandelten kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Dimensionen betont werden.
- Die Begegnung mit unterschiedlichen Darstellungen und Quellenarten, die Recherche mit Hilfe von gedruckten und digitalen Materialien und die Verwendung von verschiedenen Präsentationsmedien im Geschichtsunterricht, bei der insbesondere Perspektive und Sichtweise, zeit- und standortgebundene Werteorientierung im Vordergrund stehen, fördert die kritische Mediennutzung.

---

## 7 Qualitätssicherung und Evaluation

### Evaluation des schulinternen Curriculums

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung vorgeschlagen.



Fachschaftsmitglieder										
<b>Funktionen</b>										
Fachvorsitz										
Stellvertretung										
Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächer- übergreifenden Schwerpunkte)</small>										
<b>Personal- einsatz</b>	Lerngruppen	Fachlehrer / in (R = ReferendarIn; ff = fachfremd)								
	Jahrgang EF	GK						LK	bi	
	Jahrgang Q1	GK						LK	bi	
	Jahrgang Q2	GK				ZK			LK	bi
<b>Kriterien</b>		<b>Ist-Zustand Auffälligkeiten</b>			<b>Änderungen / Konsequenzen / Perspektivplanung</b>			<b>Wer? (Verantwortlich)</b>	<b>Bis wann? (Zeitraumen)</b>	
<b>Ressourcen</b>										
räumlich	Fachraum									
	Fachschränk									
	„Bibliothek“									
personell	Fachlehrer & -innen									
materi- ell / sachlich	Lehrwerke									
	Wandkarten									
	Fachzeitschriften									
	Videomaterial									
zeitlich	Fachkonferenzen									
	Dienstbesprechungen									
	Pädagogische Tage									
<b>Unterrichtsvorhaben</b>										
Klasse 6										

Klasse 8				
Klasse 9				
Klasse 8 bi				
Klasse 9 bi				
<b>Aktivitäten</b>				
<b>Leistungsbewertung</b>				
sonstige Leistungen				
schriftliche Leistungen				
<b>Arbeitsschwerpunkt(e)</b>	<b>kurzfristig (Halbjahr)</b>	<b>mittelfristig (Schuljahr)</b>	<b>langfristig</b>	
<b>fachintern</b>				
<b>fachübergreifend</b>				
<b>Fortbildung</b>				
<b>fachspezifisch</b>				
<b>bilingual</b>				
<b>fachübergreifend</b>				

---

## Anhänge

## Anhang 1 Übersicht Lehrwerke im Klassensatz

Lehrwerke, die mindestens in Kurs- oder Klassensatzstärke im Kursraum vorhanden sind.

<b><u>LEHRWERKE</u></b>	
Horizonte 1	1 (G8)
Geschichte und Geschehen	1 (G9)
Geschichte und Geschehen	2 (G9)
Geschichte und Geschehen	3 (G9)
Geschichte und Geschehen	4 (G9)
Fragen an Geschichte	1 (G9)
Fragen an Geschichte	2 (G9)
Fragen an Geschichte	3 (G9)
Fragen an Geschichte	4 (G9)
Weltgeschichte im Aufriss	1 Frühgeschichte und Altertum (G9)
Weltgeschichte im Aufriss	2 Vom Frankenreich bis zum Absolutismus (G9)
Weltgeschichte im Aufriss	3,1 Vom Ersten Weltkrieg bis 1945 (G9)
Weltgeschichte im Aufriss	3,2 Deutschland in der Welt nach 1945 (G9)
Geschichte, Politik und Ges.	1 Von der Franz. Revolution bis zum Ende des 2. Weltkrieges
Geschichte, Politik und Ges.	2 Die Großmächte, Intern. Bez., Deutschland nach 1945
<b><u>Bilingual</u></b>	
Presenting the Past	
<b><u>Fachwissenschaft</u></b>	
Putzger	Historischer Weltatlas
Benz, Wolfgang	Die Gründung der BRD
Broszak, Martin	Machtergreifung
Niedhart, Gottfried	Internationale Beziehungen
Saatkamp, Marielies	Von den bösen Weibern, die man Hexen nennt
<b><u>Lokalgeschichte</u></b>	
Lebenstein, Alexander	The Gazebo (Autobiographie) (2008)
Spornol, Boris	Haltern und der Nationalsozialismus (2005)
Luermann, Franz	Stadtchronik Haltern (2001)
Berufskolleg	Juden in Haltern (1996)

## Anhang 2 Übersicht Fachliteratursammlung

<b><u>Fachwissenschaft</u></b>	
Putzger	Historischer Weltatlas
Benz, Wolfgang	Die Gründung der BRD
Broszak, Martin	Machtergreifung
Niedhart, Gottfried	Internationale Beziehungen
Saatkamp, Marielies	Von den bösen Weibern, die man Hexen nennt
<b><u>Lokalgeschichte</u></b>	
Verein für Altertumskunde und Heimatpflege	Haltern 1936 (2020)
Bickhove-Swidorski, Ortwin	Die Anfänge des NS in Haltern – und der Fall Gerwert aus Sythen (2020)
	Historischer Reiseführer Ruhrgebiet (2012)
Lebenstein, Alexander	The Gazebo (Autobiographie) (2008)
Spernol, Boris	Haltern und der Nationalsozialismus (2005)
Luermann, Franz	Stadtchronik Haltern (2001)
Berufskolleg	Juden in Haltern (1996)
	Politik in der Provinz. Kommunale Politisierung, dargestellt an den sechs großen Industriedörfern im Landkreis Recklinghausen vom Berginn der Industrialisierung bis 1914. (1996)
Sommer, Edgar	Die Lippe. Mutter Westfalens (1959)
	Stadtarchäologie Haltern
	Das Polenlager in Haltern
<b><u>Fachdidaktik</u></b>	
Praxis Geschichte	weitgehend vollständig
Geschichte Lernen	weitgehend vollständig
Denkmalbox	4 Exemplare
Bernsen, Daniel	33 Ideen digitale Geschichte

## Anhang 3 Übersicht Praxis Geschichte

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 / 03 Kreuzzüge                                | 1 / 08 Krautjunker und Schlotbarone           | 1 / 13 Stadtleben zw. Mittelalter und Neuzeit    |
| 2 / 03 Europa zwischen Demokratie und Diktatur  | 2 / 08 Indianer                               | 2 / 13 1848 / 49 – Europäisches Epochenjahr      |
| 3 / 03 Anfangsunterricht                        | 3 / 08 Olympia – Die Welt der Griechen        | 3 / 13 Zeitschriften – Illustrierte Geschichte   |
| 4 / 03 Migration                                | 4 / 08 Lebensräume im Mittelalter             | 4 / 13 Das Land der Pharaonen                    |
| 5 / 03 Augustus                                 | 5 / 08 Kartenarbeit                           | 5 / 13 Die 1970er Jahre in Ost und Westdt.       |
| 6 / 03 Denk-Mal                                 | 6 / 08 Weimarer Republik – Krise der Moderne  | 6 / 13 Erster Weltkrieg – Ereignis u. Erinnerung |
| 1 / 04 Politische Karikaturen                   | 1 / 09 Caesar                                 | 1 / 14 Roms Untergang – Spätantike               |
| 2 / 04 Dekolonisation                           | 2 / 09 Imperialismus                          | 2 / 14 Politische Skandale im Dt. des 20. Jhd.   |
| 3 / 04 Franken und Europa                       | 3 / 09 Nationalsozialistische Herrschaft      | 3 / 14 Gründerzeit und Reichsgründung            |
| 4 / 04 Kriegsalltag und Heimatfront             | 4 / 09 Hist. Lernen mit elektronischen Medien | 4 / 14 Geschichtsquellen zur dt. Ges. 1945-61    |
| 5 / 04 Hi(t)story                               | 5 / 09 Das Ende der DDR                       | 5 / 14 Aufklärung. Aufbruch in die Moderne?      |
| 6 / 04 Napoleonische Ära                        | 6 / 09 Glaubensstreit und Glaubenskrieg       | 6 / 14: Schauplätze der Weimarer Republik        |
| 1 / 05 Römische Provinzen                       | 1 / 10 Reformära in Deutschland               | 1 / 15 Epochenwende 1815 – Wiener Kongress       |
| 2 / 05 Kriegsende 1945                          | 2 / 10 Attentat! Politische Morde             | 2 / 15 DDR – Lebensläufe in der Diktatur         |
| 3 / 05 Geteiltes Land – geteiltes Leben         | 3 / 10 Deutschland unter den Alliierten       | 3 / 15 Flugblatt. Propagandamedium im Wandel     |
| 4 / 05 Völker wandern                           | 4 / 10 Politische Plakate                     | 4 / 15 Einwanderung. Migration nach D'land       |
| 5 / 05 Arbeit im Industriezeitalter             | 5 / 10 Römische Kaiserzeit                    | 5 / 15 Christliches Leben im Mittelalter         |
| 6 / 05 Weltmacht USA                            | 6 / 10 Wilhelminismus – Deutschland 1890-1914 | 5 / 15 Orte der Industrialisierung               |
| 1 / 06 Fotografien im Geschichtsunterricht      | 1 / 11 Königsherrschaft im Mittelalter        | 1 / 16 Schauplätze im alten Rom                  |
| 2 / 06 Religion und Kirche im Mittelalter       | 2 / 11 Friedensschlüsse der Neuzeit           | 2 / 16 Deutscher Widerstand in der NS-Zeit       |
| 3 / 06 Vormärz                                  | 3 / 11 Kalter Krieg                           | 3 / 16 Jüdisches Leben in Deutschland            |
| 4 / 06 Islamische Welt                          | 4 / 11 Helden                                 | 4 / 16 Osmanisches Reich                         |
| 5 / 06 Spiel-Filme im Geschichtsunterricht      | 5 / 11 Lebenswege der Franz. Revolution       | 5 / 16 Politische Ideen                          |
| 6 / 06 Schauplätze der Französischen Revolution | 6 / 11 Die Welt um 1500 – Entdeckungen        | 6 / 16 Luther und die Folgen                     |
| 1 / 07 Epochenjahr 1917                         | 1 / 12 Stalinismus                            | 1 / 17 Wirtschaftskrisen                         |
| 2 / 07 Spätmittelalter                          | 2 / 12 Dorfleben zw. Mittelalter und Neuzeit  | 2 / 17 Karl der Große                            |
| 3 / 07 In der Werkstatt des Historikers         | 3 / 12 Ge. im Fernsehen – Dokum. Filme        | 3 / 17 Die Russische Revolution                  |
| 4 / 07 Der absolute Monarch?                    | 4 / 12 Schauplätze der Polis                  | 4 / 17 Römische Republik                         |
| 5 / 07 Frühe Hochkulturen                       | 5 / 12 NS-Verbrechen – erinnern und urteilen  | 5 / 17 Gedenk- und Feiertage in Europa           |
| 6 / 07 Politische Reden – Deutschland im . Jh.  | 6 / 12 Industrialisierung und Umwelt          | 6 / 17 Entdecker und Entdeckte                   |

- 1 / 18 Brennpunkte 1918
- 2 / 18 Sprachbildung im Geschichtsunterricht
- 3 / 18 Europäische Integration
- 4 / 18 Berliner Republik
- 5 / 18 Ständegesellschaft
- 6 / 18 Germanen und Römer

- 1 / 19 Militär und Gesellschaft im 19. u. 20. Jh.
- 2 / 19 Zeitungen im Geschichtsunterricht
- 3 / 19 Kreuzzüge – Problemorientiertes Lernen
- 4 / 19 Frauenbewegung – Stationenlernen
- 5 / 19 Die doppelte Staatsgründung (BRD / DDR)
- 6 / 19 Weimarer Republik – Krisenjahre der Gründung

- 1 / 20 Steinzeit – Ur- und Frühgeschichte
- 2 / 20 Lebenswelten in der Industrialisierung
- 3 / 20 Nationalsozialismus – Führer und Volk
- 4 / 20 Staat und Hof im Barock
- 5 / 20 Menschenrechte
- 6 / 20 Brennpunkte des Kolonialismus

- 1 / 21 Herrschaft im Mittelalter
- 2 / 21 Bürgerliche Revolutionen – USA und F
- 3 / 21 Berliner Mauer - Stationenlernen
- 4 / 21 Handel und Märkte in der Geschichte
- 5 / 21 Dreißigjähriger Krieg
- 6 / 21 Verfolgung im NS - Konzentrationslager

---

## Anhang 4 Übersicht Geschichte Lernen

- |  |                                       |   |
|--|---------------------------------------|---|
| 1: Fortschritt                               | 31: Imperialismus                     | 61: 1848                                    |
| 2: Erzählen                                  | 32: Mensch und Technik im Mittelalter | 62: Beginn des Geschichtsunterrichts        |
| 3: die anderen                               | 33: Migration                         | 63: Stadt im 19. Jahrhundert                |
| 4: Umweltgeschichte                          | 34: Juden                             | 64: Tiere in der Geschichte                 |
| 5: Bilder im Unterricht                      | 35: Frühe Bundesrepublik              | 65: 1648                                    |
| 6: Menschenrechte                            | 36: Frühe Hochkulturen                | 66: Stauferzeit                             |
| 7: Islam                                     | 37: Geschichte im Comic               | 67: Geld und Währung                        |
| 8: Krieg und Kriegserfahrungen               | 38: Japan                             | 68: Geschichtsunterricht in der S II        |
| 9: Handlungsorientierter Unterricht          | 39: Frauenarbeit                      | 69: Holocaust                               |
| 10: Haushalt                                 | 40: Widerstand im Nationalsozialismus | 70: Steinzeit                               |
| 11: Mittelalter                              | 41: Industrialisierung                | 71: Historische Kinder- und Jugendliteratur |
| 12: Nationen                                 | 42: Geschichte im Film                | 72: Zeitenwenden                            |
| 13: Arbeit                                   | 43: 1945                              | 73: Großbritannien und Irland               |
| 14: Geschichte im Museum                     | 44: Altes Afrika                      | 74: China im 19. und 20. Jahrhundert        |
| 15: Sinne und Gefühle                        | 45: Alltag im antiken Rom             | 75: Die griechische Polis                   |
| 16: Alltag im antiken Athen                  | 46: Arbeit mit Textquellen            | 76: Oral History                            |
| 17: Lateinamerika                            | 47: Wasser in der Geschichte          | 77: Armut                                   |
| 18: Politische Karikaturen                   | 48: Glaube und Religion               | 78: 1923                                    |
| 19: Weimarer Republik                        | 49: Gedenktage                        | 79: Renaissance                             |
| 20: Russland / Sowjetunion                   | 50: Lieder im Geschichtsunterricht    | 80: Kleidung und Mode                       |
| 21: Geld im antiken Rom                      | 51: Italien                           | 81: USA                                     |
| 22: Kriminalität                             | 52: Legenden-Mythen-Lügen             | 82: Altes Ägypten                           |
| 23: Geschichte spielen                       | 53: Archäologie                       | 83: Israel – Palästina                      |
| 24: Kindheit & Jugend im Nationalsozialismus | 54: Staat und Gesellschaft            | 84: Konfessionalisierung                    |
| 25: Kolumbus und die Folgen                  | 55: Deutscher Bauernkrieg             | 85: Historische Reden                       |
| 26: Utopien                                  | 56: Indien                            | 86: 1968                                    |
| 27: Absolutismus                             | 57: Nationalsozialismus               | 87: Vertretungsstunden                      |
| 28: Unterrichtsrezepte                       | 58: Die Hanse                         | 88: Stadt im Mittelalter                    |
| 29: Germanen, Kelten, Römer, Slawen          | 59: Arbeit mit Geschichtskarten       | 89: Neue Medien                             |
| 30: Gesundheit und Krankheit                 | 60: Französische Revolution           | 90: Aufklärung                              |

91: Historische Fotografie	121: Denkmäler	151: Widerstand gegen den Nationalsozialismus
92: Bürgertum	122: Der Limes	152: Jüdische Geschichte
93: Rassismus	123: Gruppenarbeit und kooperatives Lernen	153: / 154: Comics und Graphic Novels
94: Kalter Krieg	124: Zeitung (mit Zeitungsfaksimile)	
95: Adel	125: Reformation	155: Antikes Griechenland
96: Leistungen dokumentieren und bewerten	126: Sklaverei	156: Selbstzeugnisse
97: Moderne 1880–1930	127: Ende der Weimarer Republik	157: Renaissance
98: Türkei	128: 1989	158: Spielfilme
99: Entkolonisierung	129: Erinnern an den Nationalsozialismus	159 / 160: Historisches Lernen mit digitalen Medien
100: Christianisierung in der Spätantike	130: Weltwirtschaft	
101: Klöster	131: Differenzierung im Geschichtsunterricht	161: Epochenwende 1917 / 1918
102: Polen	132: Absolute Herrscher?	162: Erste Kontakte 1492 – 1800
103: Ernährung	133: Die 1960er Jahre	163: 1945
104: Gegenständliche Quellen	134: Deutscher Kolonialismus	164: Literatur als historische Quelle
105: Flucht und Vertreibung	135 / 136: Herrschaft im Mittelalter	165: Popmusik
106: Historische Orte		166: Industrialisierung
107: Hexenverfolgung	137: Einstiege	167: Fachübergreifender & -verbindender Unter.
108: Der Erste Weltkrieg	138: Piraten	168: Begriffe
109: Hellenismus / Hellenisierung	139: Kompetenzorientiert Unterrichten	169: Nation und Nationalismus
110: Projekte	140: Antike in der Geschichtskultur	170: Mittelalter in der Geschichtskultur
111: DDR	141: Vernichtungskrieg im Osten	171: Rekonstruktionen und Modelle
112: Moderne Landwirtschaft	142 / 143: Ur- und Frühgeschichte	172: 1970er-Jahre
113: Klassenfahrten		173: Herausforderung Reformation
114: Plakate	144: Deutsch-Französische Begegnungen	174: Kompetenzorientierte Aufgaben
115: Wissen und Gesellschaft	145: Römisches Kaiserreich	175: Russische Revolution
116: Diagnostizieren im Geschichtsunterricht	146: Das Zeitalter Napoleons	176: Schreiben
117: Römische Republik	147: Alltag im geteilten Deutschland	177: Islamische Welten
118: Soziale Fragen	148: Lesekompetenz im Geschichtsunterricht	178: Binnendifferenzierung
119: Vergangenheitsbew. & Wiedergutm.	149: Vormärz	179: Wiederholen
120: Kreuzzüge	150: Geschichtserzählungen	180: Leben in der NS-Volksgemeinschaft

- 181: Kartenarbeit
- 182: Sprachsensibler Geschichtsunterricht
- 183: Dreißeigjähriger Krieg
- 184: Zeitzeugen und Oral History
- 185: Geschichte von rechts
- 186: Nachkriegsordnungen 1918-1923
- 187: Längsschnitte
- 188: Französische Revolution
- 189: Forschend-entdeckendes Lernen
- 190: Inklusiver Geschichtsunterricht
  
- 191: Epochenjahr 1989
- 192: Stereotype
- 193: Geschichte – das neue Fach
- 194: Geschichtsunterricht im Medienwandel
- 195: Leben im Kaiserreich
- 196: Ergebnissicherung
- 197: Bilingualer Geschichtsunterricht
- 198: Migration
- 199: Historisches Lernen im Fächerverbund
- 200: Erinnerungskulturen
  
- 201: Nachhaltigkeit
- 202: Deutungen des Mittelalters
- 203: Der NS – Übernahme und Konsolidierung der Macht
- 204: Karikaturen im Geschichtsunterricht

---

## Anhang 5 Übersicht Kartensammlung

Wandkarten im Fachraum

<b>EK</b>	<b>GE</b>	<b>RE</b>
	<b>x</b>	<b>3</b> Kulturen des alten Orients
	<b>x</b>	<b>7</b> Imperium Romanum
	<b>x</b>	<b>9</b> Klassisches Griechenland
	<b>x</b>	<b>12</b> Völkerwanderung (4.-8. Jahrhundert)
	<b>x</b>	<b>17</b> Europa im Hoch- und Spätmittelalter
	<b>x</b>	<b>18</b> Entdeckungsfahrten
	<b>x</b>	<b>24</b> Mitteleuropa 1648
	<b>x</b>	<b>25</b> Deutschland im Vormärz (politisch)
	<b>x</b>	<b>26</b> Europa im 16. Jahrhundert
	<b>x</b>	<b>29</b> Deutschland im 19. Jahrhundert
<b>x</b>		<b>31</b> Asien
	<b>x</b>	<b>33</b> Nationalsozialistisches Deutschland
	<b>x</b>	<b>34</b> D'land im 20. Jahrhundert (6 Karten bis 1952)
	<b>x</b>	<b>40</b> Deutschland im 20. Jahrhundert
	<b>x</b>	<b>47</b> Welt nach den Weltkriegen (1. und 2.)
<b>x</b>		<b>61</b> Europa
<b>x</b>		<b>63</b> Geologische Karte
<b>x</b>		<b>69</b> Spanien
<b>x</b>		<b>70</b> Frankreich / Benelux
<b>x</b>		<b>72</b> Großbritannien
<b>x</b>		<b>78</b> Alpenraum
<b>x</b>		<b>89</b> Italien
<b>x</b>		<b>89</b> Südostasien
<b>x</b>		<b>92</b> Afrika
<b>x</b>		<b>93</b> Südamerika
<b>x</b>		<b>97</b> Palästina
<b>x</b>		<b>100</b> Deutschland
<b>x</b>		<b>101</b> Israel / Arabien
	<b>x</b>	<b>193</b> Altes Testament
	<b>x</b>	<b>195</b> Lebensweg Jesu
	<b>x</b>	<b>198</b> Palästina: Land der Bibel

Verantwortliche Fachgruppen

EK = Erdkunde

GE = Geschichte

RE = Religion

---

## **Anhang 6 Übersicht Audio-Visuelle Sammlung**

Eine Liste der audio-visuellen Materialien befindet sich auf dem Schulserver.

---

## Anhang 7 Übersicht Realiensammlung

### Münzen:

#### **Deutsches Reich**

- 1891–1908: Preußen 5 Mark (A= Berlin)
- 1908–1912: Preußen 3 Mark (A= Berlin 1909)

#### **DDR**

- 1949–1990: DDR: 1 Pfennig
- 1949–1990: DDR: 2 Pfennig
- 1949–1990: DDR: 10 Pfennig
- 1949–1990: DDR: 20 Pfennig
- 1949–1990: DDR: 50 Pfennig
- 1949–1990: DDR: 1Mark

#### **BRD**

- 1951–1958: BRD 2 Mark (1.Zweimarkstück, 1951)

## Anhang 8 Evaluationsbogen Klasse 6

### Spinnennetz – Griechische Wurzeln Europas

Der folgende Bogen dient der Einschätzung deines Wissens. Setze dazu bitte für jeden Punkt mit einem roten Stift ein Kreuz an jene Stelle des Spinnfadens, welches zeigt, wie gut du damit zurechtkommst. Dabei bedeutet: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = es geht, 4 = schlecht, 5 = sehr schlecht, 6 = habe ich noch nie gehört. Verbinde anschließend die 8 Kreuze im Spinnennetz.

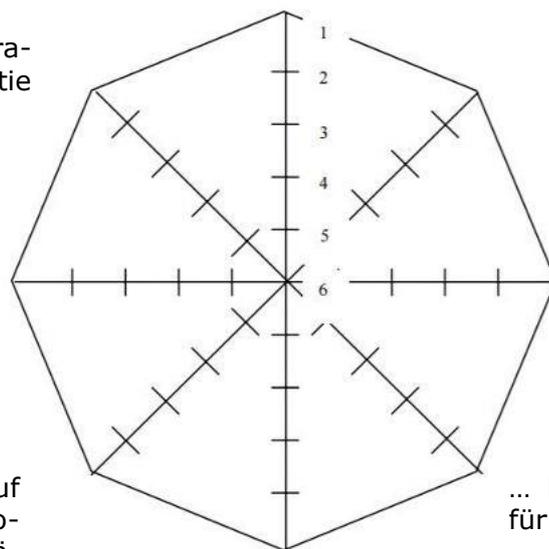
#### Ich kann...

... erklären, warum die Wurzeln Europas in Griechenland liegen.

... die Staatsformen Demokratie, Monarchie und Aristokratie voneinander abgrenzen.

... erklären inwieweit die Landschaft das Zusammenleben der Griechen prägte.

... die Ursachen, den Verlauf und den Ausgang des Peloponnesischen Krieges erklären.



... die griechische Götter und Aufgaben benennen.

... die Rolle von Adligen, Bürgern, Frauen, Metöken und Sklaven in der attischen Demokratie erklären.

... beurteilen, ob die Spartaner für den Staat leben.

... die Unterschiede zwischen den Olympischen Spielen in der Antike und heute benennen.